

# Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Frauenstudiengang Informatik (Fachspezifischer Teil)

Vom 8. Mai 2007

Der Rektor der Hochschule Bremen hat am 8. Oktober 2007 gemäß § 110 Abs. 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339) den fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Frauenstudiengang Informatik in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Hochschule Bremen vom 26. Januar 2004 (Brem.ABl. S. 457) (AT-BPO) in der jeweils gültigen Fassung.

## Inhaltsübersicht

- §1 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang
- §2 Integriertes Auslandsstudium, Praxisphase
- §3 Prüfungs- und Studienleistungen
- §4 Wiederholung der Modulprüfungen
- §5 Prüfungsausschuss
- §6 Bachelorarbeit und Kolloquium
- §7 Gesamtnote der Bachelorprüfung
- §8 Bachelorgrad
- §9 Inkrafttreten

## Anlage 1: Prüfungs- und Studienleistungen

### §1 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Sie beinhaltet eine Praxisphase, ein Auslandssemester, die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(2) Der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderliche Umfang des Studiums beträgt 210 Leistungspunkte.

### §2 Integriertes Auslandsstudium, Praxisphase

- (1) Das integrierte Auslandsstudium besteht aus
- einem theoretischen Studiensemester im Ausland
  - einem Modul Auslandssemestervorbereitung und

- einem Modul Auslandssemesternachbereitung

Es wird in der Regel im 5. Semester durchgeführt; es werden nur Studierende zugelassen, die alle Module der ersten drei Semester erfolgreich absolviert haben.

(2) Dem integrierten Auslandsstudium sind 30 Leistungspunkte zugeordnet. Davon entfallen

- 18 Leistungspunkte auf das theoretische Studiensemester im Ausland, die durch mindestens drei Informatik-Lehrveranstaltungen der besuchten Hochschule im Ausland nachzuweisen sind,
- 6 Leistungspunkte auf das Modul Auslandssemestervorbereitung und
- 6 Leistungspunkte auf das Modul Auslandssemesternachbereitung.

(3) Die praktische Studienphase besteht aus

- einem Betriebspraktikum über mindestens 9 Wochen und
- einem Modul Praxissemestervorbereitung.

Die praktische Studienphase wird in der Regel im 7. Semester durchgeführt; es werden nur Studierende zugelassen, die alle Module der ersten vier Semester erfolgreich absolviert haben. Das Betriebspraktikum kann im In- oder im Ausland absolviert werden. Als Ausbildungsstellen kommen Betriebe in Betracht, deren Aufgaben den ständigen Einsatz von Mitarbeitern mit Hochschulausbildung oder vergleichbarer Qualifikation erfordern. Als Arbeitsbereiche, die für die Tätigkeit von Studierenden im Rahmen des praktischen Studiensemesters geeignet sind, gelten z. B. Entwicklung von Software-Bausteinen, fachbezogene Dokumentations- und Prüfarbeiten, Anfertigen von Durchführbarkeitsstudien, Recherchen, Installationsarbeiten und Wartung von Hard- und Software.

(4) Der praktischen Studienphase sind 18 Leistungspunkte zugeordnet. Davon entfallen

- 12 Leistungspunkte auf das Betriebspraktikum,
- 6 Leistungspunkte auf das Modul Praxissemestervorbereitung.

### **§3 Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Anzahl und Form der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1.

(2) Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen zu Modulprüfungen werden in den in § 7 Absatz 2 AT-BPO genannten Formen sowie in folgenden Formen erbracht:

1. Entwicklungsarbeit,
2. Praktischer Versuch.

Die Dauer einer Projektarbeit (§ 7 Abs. 2 Nr. 5 AT-BPO) beträgt in Abhängigkeit von dem jeweiligen Modul höchstens 6 Monate.

Erläuterung der Prüfungsleistungsformen:

Zu 1.

Eine Entwicklungsarbeit besteht in der Erstellung und Demonstration einer Computer-Software einschließlich der zugehörigen Dokumentation. Die Dokumentation umfasst alle oder einen Teil der folgenden Dokumente:

- die Aufgabenstellung,
- die Anforderungsdefinition,
- den Entwurf,
- das Quellprogramm,
- die Testdokumentation,
- Benutzungshinweise und
- ein Anwendungsbeispiel.

Eine Entwicklungsarbeit kann unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Bearbeitungsfrist ist bei der Aufgabenstellung anzugeben.

Zu 2.

Ein praktischer Versuch umfasst die Vorbereitung, den Aufbau und die Durchführung mit den in der Lehrveranstaltung behandelten technischen Geräten und Komponenten, auch unter Einsatz von Computern und entsprechender Software, und der Erstellung der zugehörigen Dokumentation in Form eines Laborberichtes. Ein praktischer Versuch kann unter Aufsicht durchgeführt werden. Die Bearbeitungsfrist ist bei der Aufgabenstellung anzugeben.

(3) Die Studierenden können für alle Prüfungsleistungen nach Absatz 1, außer für Klausuren, mündliche Prüfungen und Referate Themen vorschlagen. Die Prüfungsleistungen nach Absatz 1 mit Ausnahme der Klausur können auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit).

(4) In den in Anlage 1 gekennzeichneten Modulen sind Studienleistungen als Voraussetzung für das Bestehen eines Moduls vorgesehen. Die Form der Studienleistung ist durch den Prüfenden oder die Prüfende festzulegen und zu Beginn einer Lehrveranstaltung bekannt zu geben. Mögliche Formen sind veranstaltungsbegleitende Hausaufgaben oder veranstaltungsbegleitende Tests.

### **§4 Wiederholung der Modulprüfungen**

Bei bis zu vier einzelnen Prüfungsleistungen sind nach Entscheidung einer Studierenden zwei Wiederholungen zulässig.

### **§5 Prüfungsausschuss**

Der Prüfungsausschuss besteht aus:

1. drei Professorinnen oder Professoren,
2. zwei Studierenden,
3. einem Mitglied des Prüfungsamtes mit beratender Stimme.

### **§6 Bachelorarbeit und Kolloquium**

(1) Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer mindestens 168 Leistungspunkte erreicht hat.

(2) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß Anlage 1, der Bachelorarbeit und dem Kolloquium, in dem die Bachelorarbeit zu verteidigen ist.

(3) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal ohne Anrechnung eines Prüfungsversuchs innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(4) Die Frist zur Bearbeitung der Bachelorarbeit beträgt mindestens 9 Wochen.

### **§7 Gesamtnote der Bachelorprüfung**

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich zu 83 % aus dem Durchschnitt der Modulnoten nach Anlage 1, zu 14 % aus der Note der Bachelorarbeit und zu 3 % aus der Note des Kolloquiums.

### **§8 Bachelorgrad**

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Bachelor of Science“.

## **§9 Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2005 in Kraft.

Bremen, den 8. Oktober 2007

Der Rektor der Hochschule Bremen

## Anlage 1: Prüfungs- und Studienleistungen der Bachelorprüfung

	SWS	Credits	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Gewicht
<b>Modul 1.1</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>2 %</b>
1.1.1 Grundlagen der Informatik 1	3				
1.1.2 Grundlagen der Informatik 1	1				
1.1.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 1.2</b>		<b>6</b>		<b>1 EA</b>	<b>3 %</b>
1.2.1 Programmierung 1	1				
1.2.2 Programmierung 1	3				
1.2.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 1.3</b>		<b>6</b>		<b>1 EA</b>	<b>2 %</b>
1.3.1 Praktikum Betriebssysteme	1				
1.3.2 Praktikum Betriebssysteme	3				
1.3.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 1.4</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>2 %</b>
1.4.1 Praktikum Rechnerarchitektur	2				
1.4.2 Praktikum Rechnerarchitektur	2				
1.4.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 1.5</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>2 %</b>
1.5.1 Mathematik für Informatik 1	2				
1.5.2 Mathematik für Informatik 1	2				
1.5.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 2.1</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>2 %</b>
2.1.1 Grundlagen der Informatik 2	3				
2.1.2 Grundlagen der Informatik 2	1				
2.1.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 2.2</b>		<b>6</b>		<b>1 EA</b>	<b>3 %</b>
2.2.1 Programmierung 2	1				
2.2.2 Programmierung 2	3				
2.2.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 2.3</b>		<b>6</b>		<b>1 EA</b>	<b>2 %</b>
2.3.1 Internet und Medien	2				
2.3.2 Internet und Medien	2				
2.3.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 2.4</b>		<b>6</b>		<b>2</b>	<b>2 %</b>
2.4.1 Rechnernetze	2			1 KL	
2.4.2 Rechnernetze	2			1 PV	
2.4.3 Modulbezogene Übung	1		x		

<b>Modul 2.5</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>2 %</b>
2.5.1 Mathematik für Informatik 2	2				
2.5.2 Mathematik für Informatik 2	2				
2.5.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 3.1</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>1 %</b>
3.1.1 Englisch	4				
<b>Modul 3.2</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>4 %</b>
3.2.1 Softwaretechnik 1	2				
3.2.2 Softwaretechnik 1	2				
3.2.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 3.3</b>		<b>6</b>		<b>2</b>	<b>4 %</b>
3.3.1 Datenbanksysteme	2			1 KL	
3.3.2 Datenbanksysteme	2			1 EA	
3.3.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 3.4</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>2 %</b>
3.4.1 Rechnerarchitektur	2				
3.4.2 Rechnerarchitektur	2				
3.4.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 3.5</b>		<b>6</b>			<b>3 %</b>
3.5.1 Wahlpflichtmodul 1	2				
3.5.2 Wahlpflichtmodul 1	2				
3.5.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 4.1</b>		<b>6</b>		<b>1 PA</b>	<b>4 %</b>
4.1.1 Programmierpraktikum	1				
4.1.2 Programmierpraktikum	3				
4.1.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 4.2</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>4 %</b>
4.2.1 Softwaretechnik 2	2				
4.2.2 Softwaretechnik 2	2				
4.2.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 4.3</b>		<b>6</b>		<b>2</b>	<b>2 %</b>
4.3.1 Systemsoftware	2			1 KL	
4.3.2 Systemsoftware	2			1 EA	
4.3.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 4.4</b>		<b>6</b>		<b>1 KL</b>	<b>4 %</b>
4.4.1 Software Ergonomie	2				
4.4.2 Software Ergonomie	2				
4.4.3 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 4.5</b>		<b>6</b>			<b>3 %</b>
4.5.1 Wahlpflichtmodul 2	2				
4.5.2 Wahlpflichtmodul 2	2				
4.5.3 Modulbezogene Übung	1		x		

<b>Modul 5.1 Auslandssemestervorbereitung</b>		<b>6</b>		<b>1 MP</b>	<b>1 %</b>
5.1.1 Englisch	4				
<b>Modul 5.2 Ausland</b>		<b>6</b>			<b>3%</b>
<b>Modul 5.3 Ausland</b>		<b>6</b>			<b>3%</b>
<b>Modul 5.4 Ausland</b>		<b>6</b>			<b>3%</b>
<b>Modul 5.5 Auslandssemesternachbereitung</b>		<b>6</b>		<b>1 PA</b>	<b>1 %</b>
5.5.1 Kommunikationstraining	4				
5.5.2 Modulbezogene Übung	1		x		
<b>Modul 6.1</b>		<b>6</b>		<b>1 PA</b>	<b>4 %</b>
6.1.1 Projekt 1	4				
6.1.2 Modulbezogene Übung	1				
<b>Modul 6.2</b>		<b>6</b>		<b>1 PA</b>	<b>4 %</b>
6.2.1 Projekt 2	4				
6.2.2 Modulbezogene Übung	1				
<b>Modul 6.3</b>		<b>6</b>			<b>3 %</b>
6.3.1 Wahlpflichtmodul 3	2				
6.3.2 Wahlpflichtmodul 3	2				
6.3.3 Modulbezogene Übung	1				
<b>Modul 6.4</b>		<b>6</b>			<b>3 %</b>
6.4.1 Wahlpflichtmodul 4	2				
6.4.2 Wahlpflichtmodul 4	2				
6.4.3 Modulbezogene Übung	1				
<b>Modul 6.5</b>		<b>6</b>		<b>1 R</b>	<b>2 %</b>
6.5.1 Informatik und Gesellschaft	4				
6.5.2 Modulbezogene Übung	1				
<b>Modul 7.1</b>		<b>6</b>		<b>1 R</b>	<b>1 %</b>
7.1.1 Informatik und Betriebswirtschaft	4				
7.1.2 Modulbezogene Übung	1				
<b>Modul 7.2 Praxis in Unternehmen</b>		<b>6</b>			
<b>Modul 7.3 Praxis in Unternehmen</b>		<b>6</b>			
<b>Modul 7.4 Bachelorthesis</b>		<b>6</b>			<b>14 %</b>
7.4.1 Bachelorthesis <sup>5</sup>	4				
<b>Modul 7.5 Bachelorthesis</b>		<b>6</b>			
<b>Kolloquium</b>					<b>3 %</b>
<b>Summe</b>	<b>142</b>	<b>210</b>			<b>100%</b>

## Wahlpflichtmodule

	SWS	Credits	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	Gewicht
<b>Modul 4.6</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
4.6.1 Internettechniken	2*				
4.6.2 Internettechniken	2*				
4.6.3 Modulbezogene Übung	1*				
<b>Modul 4.7</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
4.7.1 Erschließen neuer Technologien	2*				
4.7.2 Erschließen neuer Technologien	2*				
4.7.3 Modulbezogene Übung	1*				
<b>Modul 4.8</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
4.8.1 Kommunikationsprotokolle in Rechnernetzen	2*				
4.8.2 Kommunikationsprotokolle in Rechnernetzen	2*				
4.8.3 Modulbezogene Übung	1*				
<b>Modul 4.9</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
4.9.1 Operations Research	2*				
4.9.2 Operations Research	2*				
4.9.3 Modulbezogene Übung	1*				
<b>Modul 6.6</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
6.6.1 E-Business	2*				
6.6.2 E-Business	2*				
6.6.3 Modulbezogene Übung	1*				
<b>Modul 6.7</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
6.7.1 E-Systeme	2*				
6.7.2 E-Systeme	2*				
6.7.3 Modulbezogene Übung	1*				
<b>Modul 6.8</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
6.8.1 E-Learning	2*				
6.8.2 E-Learning	2*				
6.8.3 Modulbezogene Übung	1*				
<b>Modul 6.9</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
6.9.1 Intelligente Autonome Systeme	2*				
6.9.2 Intelligente Autonome Systeme	2*				
6.9.3 Modulbezogene Übung	1*				
<b>Modul 6.10</b>		<b>6*</b>		<b>1</b>	
6.10.1 Geographische Informationssysteme	2*				
6.10.2 Geographische Informationssysteme	2*				
6.10.3 Modulbezogene Übung	1*				